

Zippora (hebr. *Šipporā*, »Vogel«) ist eine der sieben Töchter des midianitischen Priesters Reguël/Jitro, Ehefrau des Mose und Mutter von Gerschom und Eliäser. Ex 2,15-22 und 4,19.24-26 zählen zu den älteren Teilen des Pentateuch, 18,1-12 zu den späten, nach-P Ergänzungen (Blum). Beide Traditionen beschäftigen sich mit der nicht-israelit. Verwandtschaft des Mose. In 4,24-26 nimmt Z. die für den Jahwe-Glauben zentrale Handlung der Beschneidung vor. Sie rettet Mose durch die Berührung mit der Vorhaut ihres Sohnes aus einer tödlichen Gefahr durch Jahwe und nennt ihn Blutbräutigam. Z. gehört damit neben den Hebammen und der Tochter des Pharao zu den handlungstragenden Frauen in der Kindheits- und Berufungsgeschichte des Mose.

ABD VI, 1105. R. und E. Blum, in: E. Blum u. a. (Hg.), Die Hebräische Bibel und ihre zweifache Nachgeschichte, N 1990, 41-54. M. Häußl